

Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Liebe:r Leser:in,

volles Haus, bunte Kostüme, stimmungsvolle Musik und wortgewandte Predigten: So feiern viele Jecken in unserem Bistum Gottesdienste in der Karnevalszeit. Heute stellen wir Ihnen drei Priester vor, die mit ihren besonderen Feiern begeistern. Wir zeigen Ihnen die einzigartige Atmosphäre bei einer Karnevalsmesse in Richterich und haben für Sie herausgefunden, was an Karneval in Mönchengladbach gut ankommt: Wortwitz und kölsche Mundartlieder. Kirche und Karneval gehören zusammen. Jeck. Herzlich. Gemeinsam.

Wir wünschen Ihnen ein paar tolle Tage.

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Hans-Georg Schornstein zur Buntheit und Vielfalt der Kirche

Rüdiger Hagens zur Predigt mit Wortwitz in Reimform

Harald Josephs zur Kraft kölscher Mundartlieder

Kirche und Karneval

Kirche muss bunt sein und lebt aus der Vielfalt

Stimmungsvolle Karnevalsmesse in Richterich



[Video ansehen](#)

Mit Wortwitz und in Reimform

Humor, Musik und eine Predigt über Künstliche Intelligenz bei der närrischen Messe in Venn

Obwohl er selbst kein ausgesprochener Karnevalist ist, hat Pfarrer Rüdiger Hagens die Tradition der närrischen Messe in der Gemeinde St. Maria Empfängnis in Mönchengladbach-Venn gerne übernommen. Denn in lockerer Atmosphäre ein ernstes Thema mit Wortwitz und in Reimform auf den Punkt zu bringen und ein Statement zu setzen, hat Rüdiger Hagens spürbar Freude gemacht. „Gerade das Humoristische ermöglicht ja, dass man die Dinge einmal



beim Namen nennen kann, die man sonst vielleicht nicht so deutlich formulieren würde“, betont der Priester.

Erinnert wortgewandt daran, dass der Mensch wichtiger ist als die Künstliche Intelligenz: Pfarrer Rüdiger Hagens.

Gereimte Ansprache

In diesem Jahr widmete Rüdiger Hagens seine gereimte Ansprache der Künstlichen Intelligenz. Der rote Faden: KI kann vieles – doch der Mensch und die Menschlichkeit dürfen dabei nicht verloren gehen.

[Weiter zum Artikel](#)

[Ganze Predigt lesen](#)

"Solche Bilder bringen Menschen zum Nachdenken"

Pfarrer Harald Josefs über die Kraft von Liedern im kölsch-katholischen Gottesdienst.

Kölsche Mundartlieder sprechen mit tiefgründigen Texten und eingängiger Musik Themen wie Zusammenhalt, Umweltschutz und Vergänglichkeit auf einfache Art und Weise an. Das fasziniert Pfarrer Harald Josefs schon seit vielen Jahren. Mit seiner Band – dem Kölsch-katholischen Ensemble – das seit mehr als 25 Jahren besteht, verfolgt er deshalb ein eigenes karnevalistisches Kirchenformat. Während im Rahmen vieler anderer närrischer Gottesdienste traditionelle Kirchenlieder wie „Großer Gott, wir loben dich“ auf Platt gesungen werden, orientiert sich seine Formation stark an bekannten kölschen Bands wie den Bläck Fööss, den Hühnern, Brings und den Klüngelköpp. Deren Lieder werden gecoverd und in einen gottesdienstlichen Zusammenhang gestellt, in diesem Jahr unter dem Motto „Un eja! wie



Beim „Kölsch-katholischen Ensemble“ sind Mitsingen und Mitschunkeln vorprogrammiert.

verdötsch un knatschjeck he einer es, op et Hätz, do kütt et he an“ aus dem Lied “Die kleine Saache“ von den Bläck Fööss. Für Harald Josephs ist dies eine Möglichkeit, seine Leidenschaft für Musik mit seinem Beruf als Priester zu verbinden.

[Mehr erfahren](#)

»Der Zauber dieser Gottesdienste lebt davon, dass es beide Elemente gibt: Zum einen die schunkelnden und schmunzelnden Momente sowie die Ruhe, Stille und die Besonderheit der Eucharistie auf der anderen Seite.«

[Pfarrer Harald Josephs](#)

Karnevalsmessen im Bistum

Gottesdienste verbinden Frohsinn, Tradition und gelebten Glauben

Rund um den Tulpensonntag laden mehrere Gemeinden im Bistum Aachen zu besonderen Karnevalsgottesdiensten ein. So zum Beispiel die **kölsch-katholischen Gottesdienste** in Schelsen und Rheindahlen. Musikerinnen und Musiker aus den Pfarren St. Konrad Ohler und St. Margareta Hockstein bilden den Grundstock des „Kölsch-katholischen Ensembles“ und laden alle Besucherinnen und Besucher zum Mitsingen und Mitschunkeln ein. Unter dem Motto „Op et Hätz do kütt et he an“ wird am **Samstag, 14. Februar, um 16 Uhr in St. Josef Schelsen** und am **Sonntag, 15. Februar, um 10 Uhr in St. Helena Rheindahlen** gefeiert.

Ebenfalls am **15. Februar um 10 Uhr** steht in **St. Cyriakus, Hüls**, eine Heilige Messe ganz im Zeichen von Karneval und Frohsinn auf dem Programm. Alle Hülser Karnevalsvereine den Gottesdienst mit, darunter

die Prinzenpaare von Jux und Klamau und Sechserat sowie die Trina der KKG Nette Stölle Jonges. Wer den Tag etwas früher beginnen möchte, ist bereits um **9 Uhr** zur „Messe der Freude“ in **St. Notburga** in **Viersen** eingeladen. Pfarrer Roland Klugmann feiert sie gemeinsam mit den Roahser Sängern und der Chorgemeinschaft St. Joseph/St. Notburga.

Impuls

Gott hat viele Namen



Früher beim Rosenmontagszug hatten wir eine Strategie, um nicht nur Bonbons und Schokoriegel, sondern die begehrten Blumensträuße und Pralinenschachteln zu bekommen: Immer, wenn ein Wagen vorbeikam, auf dem ältere Würdenträger mitfuhren, stellten wir uns an den Rand und riefen relativ wahllos Namen unserer Großelterngeneration: „Helmut! Brigitte! Günter!“ Manchmal, wenn wir einen Namen richtig getroffen hatten, hielt die Angesprochene einen Moment inne, suchte in der Menge nach einem bekannten Gesicht, lächelte und warf dann auf gut Glück eine Pralinenschachtel in die Richtung, aus der sie ihren Namen gehört hatte.

Manchmal glaube ich, dass Gott so viele Namen hat, weil Menschen genau das tun: Sie rufen auf gut Glück in den Himmel hinein. Einfach in der Hoffnung, dass irgendeiner von den Namen, die sie rufen, passt und dass eine Antwort kommt. Dass es Pralinenschachteln regnet oder irgendetwas passiert, was man sich erhofft.

Hier ganzen Impuls lesen oder hören

Buchtipp

Axel Hacke: Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wichtig uns der Ernst des Lebens sein sollte

Ein Plädoyer gegen das Verzagen und für die Heiterkeit

»Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst«, schrieb Friedrich Schiller. Doch was ist Heiterkeit eigentlich? Und wie bekommen wir sie in unser ernstes Leben zurück? In Zeiten, in denen uns im Angesicht globaler Krisen intuitiv erst einmal anders zumute ist, macht sich Axel Hacke auf die Suche nach einem fast vergessenen Gemütszustand, nach einer Haltung dem Leben gegenüber, in der wir seltsam ungeübt geworden sind.

Unterhaltsam, klug und persönlich erforscht er die Ursprünge des Begriffs, erklärt, was die Heiterkeit vom Witz und von der Fröhlichkeit unterscheidet und warum sie ohne den Ernst des Lebens nicht zu haben ist.

»Ein heiterer Mensch zu sein, bedeutet nicht, das Schwere zu ignorieren, sondern es in etwas Leichtes zu verwandeln.«



Jetzt kaufen

Kurz notiert

Spirituelle Wanderungen in der Karwoche

Ein Angebot der Seelsorge im Nationalpark

An drei Tagen in der Karwoche Gemeinschaft erleben, sich von geistlichen Impulsen zum Nachdenken und zum Austausch anregen lassen und der befreiende Osterbotschaft neu und anders entgegengehen: Das ermöglicht die Seelsorge im Nationalpark Eifel und Vogelsang. Von **Mittwoch, 1. April, bis Freitag, 3. April**, können Interessierte mit spirituellen Wanderungen „Aufbrechen und Ostern entgegen gehen“. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 18. Februar.

Weitere Infos

Werbeanzeige



Explore
more
wonder

MEHR ENTDECKEN

 **VisitMalta**

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber

Einhard Verlag GmbH
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen
0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Redaktion: Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P.: Anja Klingbeil

Impressum

Fotonachweis: Bistum Aachen, Unsplash, Dumont Verlag, Ruth Heinen, Ivana Milanovic.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr

empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.